

3 Schritte zu Deinem TRAUMBERUF



Steffen
Kirchner

In drei Schritten zum Traumberuf

Kaum ein Mensch in Deutschland übt seinen Traumberuf aus. In einer Studie der Open University wurden 1.000 Deutsche im Alter von 18 bis 55+ Jahren befragt, ob sie sich den Traumberuf verwirklicht haben, von dem sie als Kind träumten. 87 Prozent aller Studienteilnehmer verneinten und gaben an, dass sie sich scheuten, ihren Traumberuf in die Tat umzusetzen. Die Gründe dafür sind unterschiedlich.

Wenn Du Dich noch tiefergehender mit dem Thema auseinandersetzen willst, empfehle ich Dir, mein neues Webinar „Verwirkliche Dein volles Potenzial“

Alle Informationen erhältst Du unter:

https://link.steffenkirchner.de/webinar_axv

Die ernüchternde Studie der Open University, die einer der weltweit führenden Anbieter von Fernstudiengängen ist, gab Aufklärung darüber, warum die Leute ihren Traumberuf nicht verwirklich(t)en und auf ihrem alten Karriereweg bleiben. Rund 40 Prozent der Befragten gaben an, nicht über ausreichend Fähigkeiten und Qualifikationen zu verfügen. Über 30 Prozent der Studienteilnehmer fühlten sich zu alt, um noch in den Traumberuf zu starten und jeder Sechste gab zu, dass ihn vor allem mangelndes Selbstbewusstsein in seinem aktuellen (eher ungeliebten) Beruf hält. Es ist wichtig, diese Antworten etwas genauer zu analysieren, um daraus etwas lernen zu können.



Grund Nr. 1: Ich besitze nicht die Fähigkeiten/Qualifikationen für meinen Traumberuf

Diese Aussage zählt zu den größten Ausreden, die Menschen in Deutschland dafür benutzen, weshalb sie ihre Ziele nicht erreichen können. Eigene Unfähigkeit anzugeben, ist wahrscheinlich der einfachste Weg, unangenehmen Situationen oder Veränderungen auszuweichen. Der Satz „Das kann ich nicht“ steht auf der Ausreden-Liste aller Verlierer immer unter den Top 3. In Wahrheit liegt das Problem aber meist nicht im fehlenden Können, sondern im mangelnden Wollen und in der fehlenden Bereitschaft, den notwendigen Preis zu bezahlen, um den Traumberuf zu verwirklichen.

Viele Leute wollen nur etwas HABEN, aber nichts dafür TUN. Die Haltung der Komfortzonen-Junkies ist immer gleich: „Ich würde ja so gerne beruflich etwas anderes tun, aber das ist ja nicht so einfach.“ Das ist die klassische Argumentationskette der Unglücklichen. Es ergibt sich daraus eine Gefährdung, in eine „Loserspirale“ zu geraten. Sätze wie „Ich kann das nicht“ schalten nicht nur unser Gehirn ab, sondern lassen Dich auch in Passivität verfallen und schnell resignieren. Denn wer glaubt etwas ohnehin nicht zu können, bei dem entsteht auch gar nicht erst der Wille, für dieses neue Können aktiv zu werden.

In Wahrheit leben die meisten „Kann-ich-nicht-Menschen“ in der „Will-ich-nicht-Straße“. Es gibt natürlich ein paar Ausnahmen, denn manche Menschen haben derart unmögliche Umstände, dass sie ihren Traumberuf tatsächlich kaum (oder vielleicht gar nicht) verwirklichen können. Doch das sind Ausnahmefälle. Die entscheidende Frage ist in der Regel nicht, ob Du etwas jetzt schon KANNST, sondern entscheidend ist, was Du heute TUST, um es eines Tages zu können! Was kannst Du TUN, um Deinen momentanen Zustand zu verändern? Was TUST Du ab heute jeden Tag, damit Du in einem Jahr Deinem Ziel, dem Traumberuf, schon deutlich näher bist?



Finde Deine berufliche Erfüllung und werde ein Experte

Eines musst Du Dir bewusst machen: Du arbeitest in Deinem Leben über 80.000 Stunden! Es gibt (außer schlafen) nichts, was Du mehr machst. Wenn Du in dieser Zeit nicht wirklich glücklich bist, kannst Du kein glückliches Leben führen – da hilft auch nicht das ewige Gequatsche von der guten alten Work-Life-Balance.

Es geht darum, berufliche Erfüllung zu finden und diese ist davon abhängig, wie gut Du in einer Sache bist, die Du gerne tust. Viele Menschen wissen, welches Thema sie begeistern würde, aber sie werden nicht wirklich zu einem Experten in ihrem Thema. Ihnen fehlt das Wissen, die Fähigkeiten oder oft auch das richtige Kompetenznetzwerk, um aus ihrer Leidenschaft ein erfolgreiches Business aufzubauen. All das ist allerdings erlernbar und hat nichts mit Glück oder einer hohen Kunst zu tun, die nur wenigen vorbehalten ist.

Das Wichtigste was Du brauchst ist eine Entscheidung. Die Entscheidung, in Deinem Lieblingsthema DER Topexperte zu werden. Diese Welt wird immer komplexer und an der Spitze der Pyramide fehlen immer Leute! Es wird in Zukunft eine massiv gestiegene Nachfrage an Topexperten in den verschiedensten Bereichen geben! Allgemeinwissen war gestern, Spezialwissen ist die Zukunft!

Frage Dich also: Worin bin ich wirklich spitze? Wenn Du in einer Sache zu den absolut Besten gehörst, musst Du Deinem Traumberuf nicht mehr nachlaufen, sondern er wird auf Dich zukommen! Auch mein Weg lief genau so! Ich lebe heute in meinem hundertprozentigen Traumberuf. Aber im Jahr 2008 konnte ich weder inspirierende Vorträge halten noch gut reden, noch gute Texte und Bücher schreiben noch hatte ich entsprechende Kontakte zu Menschen, die mich buchen oder mir helfen würden. Ich wollte zwar diesen Traumberuf schon haben, aber verstand, dass ich erst jemand SEIN musste, um danach etwas HABEN zu können. Erst als ich von meinem Spezialwissen und meinen Fähigkeiten dieses Wissen anzuwenden und zu vermitteln her außergewöhnlich gut war, kamen plötzlich so viele Menschen und Gelegenheiten auf mich zu, die mich in diesen Beruf wie magisch entführten. Merke Dir: Echte Experten müssen nicht suchen, sondern sie werden gefunden!



Ich kann Dir daher nur den Tipp geben, den auch ich befolgt habe: Ich habe mich jeden Tag soviel es ging (Minimum 1 bis 2 Stunden) mit meinem Lieblingsthema beschäftigt und habe alles dafür getan, um mein Wissen und meine Fähigkeiten täglich weiterzuentwickeln. Wenn Du das ein Jahr lang machst, bist Du in Deinem Thema besser als 90 Prozent aller Menschen auf der Welt! Du siehst: Einem Traumberuf näher zu kommen, ist in erster Linie nicht eine Frage der Fähigkeiten, sondern der inneren Entscheidung, diese Fähigkeiten mit aller Konsequenz und Hartnäckigkeit erwerben zu wollen.

Wenn Du Dich noch tiefergehender mit dem Thema auseinandersetzen willst, empfehle ich Dir, mein neues Webinar „Verwirkliche Dein volles Potenzial“

Alle Informationen erhältst Du unter:

https://link.steffenkirchner.de/webinar_axv

Grund Nr. 2: Ich bin zu alt für meinen Traumberuf

Viele Menschen sind in Wahrheit gar nicht zu alt, um etwas zu tun. Sie haben nur gelernt, dass sie bereits zu lange ihren Traumberuf aufgeschoben haben, um wirklich noch daran zu glauben, ihn eines Tages umzusetzen. Wer zu lange auf den Zeitpunkt wartet, an dem er kann, verpasst den Zeitpunkt, an dem er könnte! Woran wirst Du Dich am Ende Deines Lebens erinnern? Was ist es, was Dich am Ende der Show sagen lassen wird: „Ja, dieses Leben habe ich wirklich genutzt und gelebt.“ Dazu möchte ich Dir gerne als kleine Inspiration den Brief einer älteren Dame zeigen, die damals darüber nachdachte, was sie anders machen würde, wenn sie nochmal jung wäre. Hier der Brief im Wortlaut:

„Könnte ich mein Leben nochmals leben, dann würde ich das nächste Mal riskieren, mehr Fehler zu machen. Ich würde mich entspannen, lockerer und



Steffen Kirchner „In 3 Schritten zum Traumberuf“

humorvoller sein als dieses Mal. Ich kenne nur sehr wenige Dinge, die ich ernst nehmen würde.

Ich würde mehr verreisen. Und ein bisschen verrückter sein. Ich würde mehr Berge erklimmen, mehr Flüsse durchschwimmen und mir mehr Sonnenuntergänge anschauen. Ich würde mehr spazieren gehen und mir alles besser anschauen. Ich würde öfter ein Eis essen und weniger Bohnen. Ich hätte mehr echte Schwierigkeiten als eingebildete. Müsste ich es noch einmal machen, ich würde einfach versuchen, immer nur einen Augenblick nach dem anderen zu leben, anstatt jeden Tag schon viele Jahre im Voraus. Könnte ich noch einmal von vorne anfangen, würde ich viel herumkommen, viele Dinge tun und mit sehr wenig Gepäck reisen. Könnte ich mein Leben nochmals leben, würde ich im Frühjahr früher und im Herbst länger barfuß gehen. Und ich würde öfter die Schule schwänzen.

Ich würde mir nicht so hohe Stellungen erarbeiten, es sei denn ich käme zufällig daran. Auf dem Rummelplatz würde ich viel mehr Fahrten machen, und ich würde mehr Gänseblümchen pflücken.“

Was ich Dir damit sagen möchte ist: Fang an aus dem Herzen zu leben und nicht nur aus der Vernunft des Kopfes zu existieren!

Das Einzige was Dir von Deinem Leben am Ende bleibt sind Erfahrungen. Und die Erfahrung, den Großteil Deiner Zeit in einem Job verschwendet zu haben, der Dich nicht wirklich erfüllt hat und in dem Du folglich auch nicht wirklich das bewegen konntest, was Du gerne bewegt hättest, würde Dich unglücklich machen. Reue ist das schlimmste Gefühl, mit dem Du diese Welt eines Tages verlassen kannst! Die Erfahrung jedoch, dass Du Dich getraut hast, Deinem Herzen zu folgen und Deinen Traumberuf zu ergreifen, wird Dich auch am Ende des Lebens rückblickend mit Stolz erfüllen. Das ist der Grund, warum Du hier auf dieser Welt bist! Es ist nie zu spät, um einem Traum zu folgen! Es geht beim Traumberuf nicht darum, ob Du zu 100 Prozent jemals davon leben kannst. Vielleicht musst Du Dich (vorübergehend) auch noch durch eine andere Tätigkeit finanziell absichern. Es geht vielmehr darum, dass Du das



tust, wofür Du auf dieser Welt bist. Und dass Du mit Deiner Leidenschaft und Deinen von Natur gegebenen Begabungen anderen Menschen etwas Gutes tust und Nutzen stiftest. Eine erfüllendere Erfahrung gibt es kaum im Leben! Damit wird übrigens auch die ewige Angst vor dem Älter werden und dem Sterben geringer. Denn Angst vor dem Ende des Lebens haben nur diejenigen, die nicht das Gefühl empfinden, wirklich gelebt zu haben! Nutze Deine Zeit! Sie gehört Dir nicht, denn sie wurde Dir geschenkt, damit Du etwas Besonderes daraus machst!

Grund Nr. 3: Zu wenig Selbstvertrauen, um den Traumberuf zu starten

Um in Deinen Traumberuf zu wechseln, braucht es oftmals sehr viel Mut. Kaum jemand weiß das aus eigener Erfahrung so gut wie ich. Ich habe es am eigenen Leib erlebt, mit allen Höhen und auch vielen Tiefen. Bei mir persönlich war es so, dass ich schon sehr früh wusste, was mein Traumberuf eigentlich wäre: Ich hatte durchaus Zielklarheit. Auch wusste ich, dass ich dafür bereit wäre, jeden Tag zu arbeiten und zu lernen. Doch ich war mir mehr als unsicher, ob ich gut genug sein würde bzw. ob irgendjemand diese Leistungen von mir überhaupt annehmen würde. Ich dachte mir: „Interessiert doch eh keine Sau, was ich da so mache.“

Diese Selbstzweifel raubten mir einen Großteil meiner Energie und ich habe es in den letzten Jahren oft erlebt, dass viele Menschen genau aus diesem Grund nicht in ihren Traumberuf kommen.

Als ich es dann nach einigen Jahren geschafft hatte, diese Selbstzweifel zu überwinden und sie in großes Selbstvertrauen zu verwandeln, dachte ich mir, dass ich daraus ein Konzept entwickeln müsste, damit möglichst viele Menschen lernen können, was ich mir selbst erfolgreich beigebracht hatte. Dieses Konzept, wie man echtes Selbstbewusstsein aufbaut und entwickelt, ist über die letzten Jahre entstanden und ich bin in der Lage, es jedem Menschen genau Schritt für Schritt zu vermitteln und sofort Ergebnisse zu



erzielen. Du lernst dadurch, wie Du die Energie aufbringst, Altes loszulassen und Dich traust, etwas Neues zu beginnen, wonach Dein Herz sich wirklich sehnt, auch wenn Deinem Kopf 1.000 Gründe und Argumente dagegen einfallen.

3 Schritte zum Traumberuf

Lebst Du Deinen Traumberuf oder machst Du eher einen Job? Die Unterscheidung zwischen den beiden Worten ist recht einfach: Ein Job ist etwas, wovon man lebt. Ein Beruf ist etwas, wofür man lebt. Die zentralen Fragen, die Du Dir stellen musst, um Deinen persönlichen Traumberuf zu finden, lauten: Wozu bin ich berufen? Was ist meine Aufgabe und mein Sinn im Leben? Was haben andere Menschen davon, dass es mich gibt – und was würde ich gerne für sie tun?

Wenn Du Deinen Traumberuf finden möchtest, ist es weniger wichtig rein nach Vernunftkriterien zu gehen. Ob ein Arbeitsplatz sicher ist, ob diese oder jene Branche in Zukunft eher gute oder schlechte Aussichten hat, das sind Argumente für den Kopf, die beantworten, ob der betreffende Job „vernünftig“ wäre und generell gute Zukunftsperspektiven bietet. Der Kopf beantwortet aber nicht die entscheidende Frage, die lautet: „Zu was bin ICH berufen?“ Einen Traumberuf findest Du über das Gefühl im Herzen, nicht über Vernunftargumente im Kopf.

Frage Dich: Worin kann ich mir vorstellen, richtig gut zu werden und dafür einen Großteil meiner Lebenszeit zu investieren? Mal angenommen, Du wärst finanziell unabhängig: Was würdest Du so gerne machen, dass Du sogar bereit wärst, es kostenlos zu tun?

Übrigens können auch Hobbys oftmals einen Hinweis auf einen Traumberuf liefern. Wenn man etwas so gerne macht, dass man dafür freiwillig Zeit und auch oftmals noch Geld investiert, könnte auch die Bereitschaft dafür da sein, das Ganze sogar beruflich zu betreiben und damit Geld zu verdienen.

Aber Achtung: Nicht jedes Hobby, das Dir Spaß macht, ist automatisch auch Deine Berufung! In diesem E-Book möchte ich Dir drei entscheidende Tipps



mit auf den Weg geben, die Dir bei der Suche nach Deinem persönlichen Traumberuf helfen werden.

Tipp 1: Traumberuf = Größte Freuden + Größte Stärken/Talente

Falle nicht auf die Motivationslüge herein: „Wenn du deinen Traumberuf suchst, dann mach das, was dir am meisten Spaß macht.“ Unsinn! Es kann zwar sein, dass der Traumberuf tatsächlich eine Tätigkeit ist, die Dir den meisten Spaß im Leben bringt, aber: Nicht alles was Spaß und Freude macht, ist automatisch die persönliche Berufung. Um es an einem konkreten Beispiel zu beweisen: Viele Menschen singen für ihr Leben gerne. Am liebsten jeden Tag stundenlang, im Auto, unter der Dusche oder beim Kochen. Doch wenn man bei vielen dieser Menschen dann einen Blick auf das Talent und die Qualität ihrer Gesangkünste wirft, wird schnell klar: Mach es für Dich, aber belästige damit niemand anderen. Wir Menschen können in bestimmten Tätigkeiten komplett talentfrei sein, aber dennoch einen riesigen Spaß bei der Ausübung des Ganzen haben. Die Castingsendung „Deutschland sucht den Superstar“ liefert dafür jedes Jahr aufs Neue den sicht- und leider auch hörbaren Beweis.

Frage Dich zwei Dinge:

- 1. Was macht mir im Leben am meisten Freude und Spaß?**
- 2. Was sind meine größten Stärken und Talente?**

Erstelle auf einem leeren weißen Papier eine Liste mit zwei Spalten. Schreibe links Deine 15 bis 20 größten Freuden auf. Rechts schreibe Deine 15 bis 20 größten Stärken auf, bzw. auch das, was zu Deinen größten Stärken werden könnte, wenn Du anfangen würdest das Ganze durch Training zu verbessern. Wenn Dir selbst keine Stärken mehr von einfallen, dann frag Menschen in Deinem engeren Umfeld, denen Du vertraust (Eltern, Freunde, Trainer, Kollegen, Partner etc.).

Nimm nun die drei größten Stärken und die drei größten Freuden und schreibe sie zusammen untereinander auf ein Blatt Papier. Dieses Ergebnis ist ein Kontroll-Tool, um Deinen Traumberuf zu finden. Suche nun eine berufliche Tätigkeit, bei der Du mindestens eine (optimaler Weise alle) Deiner größten Freuden in diesem Beruf ausleben können, genauso wie mindestens eine



Deiner größten Stärken. Am besten wäre es auch hier, wenn jeweils zwei oder alle Punkte erfüllt wären.

Tipp 2: Das richtige Unternehmen

Versuche nicht primär ein Unternehmen zu finden, dass Dich gut bezahlt, sondern eines, bei dem Du Dich persönlich weiterentwickeln kannst. Finde vorab heraus, was dieses Unternehmen für Möglichkeiten bietet, dass Dich persönlich wachsen und besser werden lässt. Denn, es gibt ein einfaches Gesetz in der Natur: Alles was nicht wächst, das stirbt. Wenn Du keine Entwicklungsmöglichkeiten und Angebote in Deinem Unternehmen bekommst, wird der Alltagstrott Dir über kurz oder lang jegliche Freude und Motivation nehmen. Richtig gute Unternehmen sind stark darin, ihren Mitarbeitern viele Angebote zu machen wie sie sich weiterentwickeln können – nicht nur fachspezifisch als Arbeitskraft, sondern auch als Mensch. Gute Unternehmen haben ein maximales Interesse an der kontinuierlichen persönlichen Entwicklung ihrer Mitarbeiter. Denn: Unternehmen werden nur besser, wenn die Menschen im Unternehmen besser werden.

Wenn Du wissen möchtest, ob ein Berufsbild zu Dir längerfristig passt, frage Dich immer: In was für eine Persönlichkeit werde ich mich entwickeln, wenn ich länger diesen Beruf ausübe. Sieh Dir dazu Menschen an, die schon länger in diesem Beruf bzw. in diesem Unternehmen arbeiten. Gibt es immer wieder gleiche Muster die Du erkennen kannst? Frage Dich, ob das Dein Weg ist.

Finde ein Unternehmen, das darauf bedacht ist, Dich so gut werden zu lassen, wie Du es selbst willst. Gute Chefs achten darauf, dass ihre Mitarbeiter besser werden als sie selbst. Schlechte Chefs schauen, dass ihre Mitarbeiter kleiner und inkompetenter bleiben als sie selbst, da sie damit ihre Macht und Kontrolle schützen wollen. Doch das Gegenteil gilt für echten Erfolg. Eine gute Führungskraft ist nicht zwingend der Fachkompetenteste in seiner Firma, sondern er sorgt dafür, dass noch kompetentere Menschen, als er selbst es ist, für ihn arbeiten.



Tipp 3: Der Einstieg

Wenn Du Deinen Traumjob gefunden und ausgewählt hast, bei dem Dir das Herz aufgeht, wenn Du nur daran denkst, und Du auch ein Unternehmen gefunden hast, für das Du unbedingt arbeiten möchtest, dann gehe wie folgt vor, um in dieses Unternehmen richtig einsteigen zu können:

1. Glaube an Dich. Das Unternehmen ist nicht nur für Dich attraktiv, sondern auch für viele andere. Um genommen zu werden, musst Du einige Mitbewerber hinter Dir lassen. Wenn Du nicht selbstbewusst auftrittst und einen halbherzigen Versuch wagst, wirst Du von der Konkurrenz überrannt und von Deinem Wunschunternehmen nicht ernst genommen. Wenn Du starke Unsicherheit und Angst vor dem Vorstellungsgespräch verspürst, macht das nichts. Schauspieler! Tu so, als ob Du unglaublich selbstbewusst und selbstsicher wärst. Nimm Dir vor, nur für die ersten 10 Minuten diese Rolle zu spielen. Dein Körper und Kopf haben sich danach daran gewöhnt und durch die nachlassende Nervosität (die nur am Anfang stark ist), wirst Du auch nach den ersten 10 Minuten automatisch weiterhin selbstbewusst auftreten.
2. Mach' etwas Unerwartetes und Sorge für eine Überraschung. Wenn Du Dich für einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz bewirbst, schreibe keine typische 0-8-15 Bewerbung. Lass Dir einen witzigen, intelligenten und außergewöhnlichen Text einfallen. Mach' Deine Bewerbung zu etwas Besonderem, zu einer Art Kunstwerk. Du musst Dich von anderen abheben, um wahrgenommen zu werden. Sei anders!
3. Das Gleiche gilt auch für Vorstellungsgespräche. Du bist ein einzigartiger Mensch und musst Deine Einzigartigkeit herausheben. Das Problem ist, dass heutzutage schon im Schulsystem alle Menschen gleich behandelt und „gleich gemacht“ werden. Aus diesem Grund arbeiten zu viele gleiche Menschen in gleichen Unternehmen, die auf die gleiche Art und Weise gleiche Produkte und Dienstleistungen anbieten. Langweilig! Nochmal: Sei anders!



Hierzu noch eine nette kleine beispielhafte Geschichte, eines guten Freundes von mir, der vor einigen Jahren zu einem Vorstellungsgespräch in seine Traumfirma eingeladen wurde.

Zu seiner Überraschung waren auch noch ca. 20 andere Bewerber eingeladen. Er musste in einem Warteraum abwarten, bis er aufgerufen wurde um vorzusprechen. Er wurde nervös, da er dachte: „Wenn ich so spät drankomme, haben die Chefs sich vielleicht schon für einen meiner Vorgänger entschieden.“

Kurzerhand ging er zu der Sekretärin und gab ihr einen Zettel, mit der Bitte, dass sie diesen an die Geschäftsleitung weitergeben soll. Als die Sekretärin wieder in den Warteraum kam, um den nächsten Bewerber aufzurufen, hieß es nicht mehr: „Der Nächste bitte“, sondern „Herr Tschembaron bitte.“ Die Chefs waren auf ihn aufmerksam geworden. Warum? Auf dem Zettel stand: „Entscheiden Sie sich nicht, bevor Sie nicht mit mir gesprochen haben.“ Die Chefs fragten ihn, wie er darauf komme, dass man mit ihm sprechen müsse. Dann fing er an, seine Begeisterung für den Beruf und diese Firma zu erklären. Nach 30 Minuten hatte er die Stelle.

4. Biete zu Beginn Deine Arbeitsleistung ggf. sogar kostenlos an. Wenn Du eine Stelle (egal ob Festanstellung oder Praktikumsplatz) wirklich willst, dann biete Deinem zukünftigen Chef an, sogar kostenlos für ihn für zwei bis vier Wochen zu arbeiten. Der Grund ist, weil Du einfach so gerne in diesem Unternehmen in Deinen Traumberuf einsteigen möchtest. Das wird den Chef positiv überraschen, denn so ein Angebot kommt nicht jeden Tag ins Haus. Damit sorgst Du für eine positive Überraschung und wirst garantiert mit großem Respekt und anderen Augen betrachtet. Das erhöht Deine Chancen auf den Einstieg.

Befolge diese Tipps und Du wirst schon bald Deinen Traumberuf finden und ausüben.



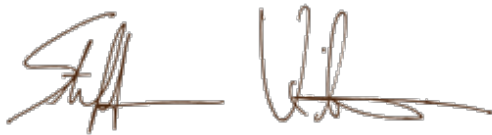
Wenn Du Dich noch tiefergehender mit dem Thema auseinandersetzen willst, empfehle ich Dir, mein neues Webinar „Verwirkliche Dein volles Potenzial“

Alle Informationen erhältst Du unter:

https://link.steffenkirchner.de/webinar_axv

Ich hoffe Dir hat mein E-Book gefallen! Ich würde mich freuen, Dich auf einem meiner Seminarevents begrüßen zu dürfen.

Viel Erfolg auf dem Weg zu Deinem Traumberuf und alles Gute!

A handwritten signature in brown ink, consisting of two parts: a stylized 'St' followed by a more complex, flowing signature.

Dein Steffen Kirchner



Steffen Kirchner „In 3 Schritten zum Traumberuf“